

Schnaps für die Kirche: Erlös geht an die Stiftung

Für jede verkaufte Flasche werden 50 Cent gespendet

Wer gern mal einen guten Tropfen genießt, hat seit gestern eine schöne Ausrede: Es ist ja für einen guten Zweck. Denn für jede Flasche Schnaps, die die Apothekerin Plonja Nickell verkauft, spendet sie ab sofort 50 Cent an die Kirchenstiftung.

HOHENHAMELN. „Hohenhamelner Laurentiusfeuer“ heißt der Kräuterschnaps nach alter Apotheker-Rezeptur, den Nickell verkauft. Da liegt es nahe, dass ein Teil des Erlöses der evangelischen Laurentiusgemeinde zugutekommt. Seit gestern gehen für jede verkaufte Flasche 50 Cent an die Kirchenstiftung.

Heißt das jetzt, die Christen rufen zum Exzess auf?

Aber nein: „Der Kräuterschnaps hat ja auch eine medizinische Wirkung“, sagt Nickell. „Er wirkt verdauungsfördernd und desinfizierend. In Maßen ist das gesund – die Dosierung steht leider nicht auf der Flasche.“

*Stiftung hat
schon 138 000
Euro gesammelt*

Mitglieder der Kirchenstiftung und Pastor Hans Schweda haben den guten Tropfen gestern gleich verkostet. „Er schmeckt auf jeden Fall gesund“, kommentierte Küsterin Gisela Könneker.

Rund 138 000 Euro sind schon auf dem Konto der Stiftung. Mit den Zinsen soll künftig das Gemeindeleben unterstützt werden – vom Kindergottesdienst bis zu Konzerten. „Damit es richtig was bringt, brauchen wir aber 500 000 Euro“, sagt der Förderkreis-Vorsitzende Ulrich Pohl. Bei der Suche nach neuen Geldquellen sind die Mitglieder deshalb einfallsreich: Nicht nur der Schnaps bringt Spenden ein – Bäckermeister Erwin Labude verkauft auch ein eigens kreiertes Stiftungsbrot. „Und wir haben noch viel mehr Ideen“, sagt Uta Hilker. Was sie genau plant, verrät sie aber noch nicht. sur

► Mehr Infos zur Kirchenstiftung:
www.stiftung-hohenhameln.de

